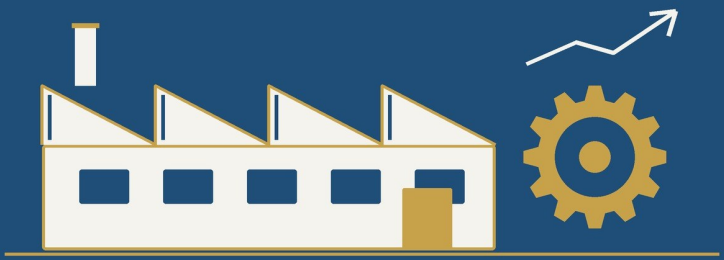
AUSBILDUNGSORDNUNG 2024
GESTRECKTE ABSCHLUSSPRÜFUNG

Industriekaufleute Abschlussprüfung

Teil 1 und Teil 2



mit der Fachaufgabe im Einsatzgebiet

500
Übungsfragen mit Lösungen

2 Probeprüfungen
40 Rechenaufgaben mit Lösungsweg

JONAS ELLERKAMP

Industriekaufleute: Abschlussprüfung Teil 1 und Teil 2

Nach der Ausbildungsordnung 2024: 500 Übungsfragen, 2 Probeprüfungen, 40 Rechenaufgaben und die Fachaufgabe im Einsatzgebiet

Jonas Ellerkamp

Impressum

Industriekaufleute: Abschlussprüfung Teil 1 und Teil 2. Nach der Ausbildungsordnung 2024: 500 Übungsfragen, 2 Probeprüfungen, 40 Rechenaufgaben und die Fachaufgabe im Einsatzgebiet

© 2026 Jonas Ellerkamp. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber: WRENTON SAS, 55 B rue Fondary, 75015 Paris, Frankreich.

Erstellt mit Unterstützung von KI (Claude).

Barrierefreiheit: Für dieses E-Book gilt die Ausnahme für Kleinstunternehmen nach § 3 Abs. 3 BFSG.

Dieses Buch dient der persönlichen Vorbereitung auf Teil 1 und Teil 2 der gestreckten Abschlussprüfung für Industriekauffrauen und Industriekaufleute nach der Ausbildungsverordnung vom 12. März 2024 (IndKflAusbV), die für Ausbildungen gilt, die ab dem 1. August 2024 begonnen haben. Es ersetzt weder die Ausbildung im Betrieb noch den Unterricht in der Berufsschule. Maßgeblich sind die IndKflAusbV, das Berufsbildungsgesetz und die Prüfungsordnung Ihrer zuständigen Stelle, jeweils in der geltenden Fassung. In Baden-Württemberg können Form und Ablauf der schriftlichen Aufgaben abweichen; fragen Sie dort Ihre IHK. Die Übungsfragen, Probeprüfungen und Rechenaufgaben sind für dieses Buch geschrieben; sie sind keine Aufgaben der IHK oder der AkA. Alle Firmen, Personen, Preise, Adressen und Mengen in den Beispielen sind erfunden. Stand der Rechtslage: November 2026.

Erste Auflage, November 2026.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Die neue Ausbildungsordnung 2024: was sich für Ihre Prüfung ändert
Die Ausbildungsordnung von 2024 und für wen sie gilt
Das Berufsbild: neun Positionen und sieben Einsatzgebiete
Gestreckte Abschlussprüfung statt Zwischenprüfung: Teil 1 und Teil 2
Woher der Prüfungsstoff kommt: Rahmenplan der ersten 15 Monate und Lernfelder 1 bis 7
Wer die Aufgaben erstellt: AkA, Ihre IHK und die Ausnahme Baden-Württemberg
Wie Sie mit diesem Buch arbeiten
Das Wichtigste für die Prüfung
Testen Sie sich
Kapitel 2. Gewichtung, Bestehen und Ergänzungsprüfung: so entsteht Ihre Abschlussnote
Vier Prüfungsbereiche, vier Gewichte: 25, 35, 30 und 10 Prozent
Der 100-Punkte-Schlüssel
Die vier Bestehensregeln und warum Teil 1 keine Mindestnote hat
Vier Rechenbeispiele: bestanden, knapp, gerettet
Die mündliche Ergänzungsprüfung: nur in zwei Prüfungsbereichen
Ihr Lernplan bis Teil 1 und bis Teil 2
Das Wichtigste für die Prüfung
Testen Sie sich
Kapitel 3. Der Prüfungstag: gebundene und ungebundene Aufgaben, Rechenwege, Zeitplan
Mischverfahren: etwa 60 Prozent ungebunden, 40 Prozent gebunden
Was Sie mitbringen dürfen: nur der Taschenrechner
Gebundene Aufgaben richtig lösen: sechs Formen
Ungebundene Aufgaben: Operatoren lesen, Angaben zählen, Rechenwege zeigen
Zeitplan für 90 und 150 Minuten
Baden-Württemberg und andere Sonderfälle
Das Wichtigste für die Prüfung
Testen Sie sich
Kapitel 4. Das Industrieunternehmen: Wertschöpfung, Ziele und Kennzahlen
Der Industriebetrieb in der Wertschöpfungskette

Aufbau und Ablauf: wie der Betrieb organisiert ist
Unternehmensziele und Zielkonflikte
Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Rentabilität berechnen
Rechtsformen und Vollmachten im Überblick
Nachhaltigkeit in der Leistungserstellung bewerten
Das Wichtigste für die Prüfung
Testen Sie sich
Kapitel 5. Leistungserstellung planen und steuern: Fertigung, Kapazität, Losgröße, Gewinnschwelle
Wie ein Betrieb fertigt: Fertigungsverfahren und Organisationstypen
Stückliste, Arbeitsplan, Auftragszeit und Durchlaufzeit
Kapazität planen und auslasten
Die optimale Losgröße
Gewinnschwelle und Eigenfertigung oder Fremdbezug
Qualität sichern und die Leistungserstellung bewerten
Das Wichtigste für die Prüfung
Testen Sie sich
Kapitel 6. Beschaffung planen: Bedarf, Bestellmenge und Bestellzeitpunkt
Wozu Beschaffung? Bereitstellung mit und ohne Vorrat
Bruttobedarf und Nettobedarf aus der Stückliste
ABC-Analyse und XYZ-Analyse
Wann bestellen? Bestellpunktverfahren, Bestellrhythmusverfahren und Meldebestand
Wie viel bestellen? Die optimale Bestellmenge
Bezugsquellen finden und Lieferanten bewerten
Das Wichtigste für die Prüfung
Testen Sie sich
Kapitel 7. Lieferanten auswählen: Angebotsvergleich, Nutzwertanalyse, Kaufvertrag und Störungen
Anfrage und Angebot, auch auf Englisch
Quantitativer Angebotsvergleich: Bezugskalkulation mit Fremdwährung
Qualitativer Angebotsvergleich: die Nutzwertanalyse mit Nachhaltigkeit
Bestellung und Kaufvertrag
Mangelhafte Lieferung: prüfen und rügen nach § 377 HGB

Lieferverzug: Mahnung, Frist und Rücktritt
Das Wichtigste für die Prüfung
Testen Sie sich
Kapitel 8. Logistik und Lager: Lagerarten, Transport und Lagerkennzahlen
Aufgaben und Ziele der Logistik: Materialfluss und Informationsfluss
Lagerarten, Lagerordnung und Kommissionierung
Transportmittel und Logistikdienstleister auswählen
Lagerkennzahlen berechnen und deuten
Bestände erfassen, kontrollieren und bewerten
Nachhaltige Logistik
Das Wichtigste für die Prüfung
Testen Sie sich
Kapitel 9. Buchführung im Industriebetrieb: Inventar, Bilanz, Konten und Umsatzsteuer
Warum gebucht wird: Pflicht zur Buchführung und ordentliche Bücher
Inventur, Inventar und Bilanz
Bestandskonten, Erfolgskonten und der Buchungssatz
Belege prüfen und richtig aufbewahren
Umsatzsteuer, Vorsteuer und Zahllast
Der Industriekontenrahmen (IKR) und die Konten der Aufgabe
Das Wichtigste für die Prüfung
Testen Sie sich
Kapitel 10. Werkstoffe, Erzeugnisse und Anlagen buchen: Bezugskosten, Nachlässe, Bestandsveränderungen, Abschreibung
Einkauf von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen buchen
Bezugskosten, Rücksendungen, Rabatte und Skonto
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
Anschaffungskosten einer Maschine
Abschreibung: linear, zeitanteilig, degressiv, geringwertige Wirtschaftsgüter
Inventurdifferenzen und Abschluss der Konten
Das Wichtigste für die Prüfung
Testen Sie sich
Kapitel 11. Zusammenarbeiten, informieren, Daten schützen: Kommunikation und digitale Prozesse in Teil 1

Mit Kollegen, Kunden und Lieferern gut zusammenarbeiten
Informationen beschaffen und Quellen prüfen
Datenschutz und Datensicherheit im Büro eines Industriebetriebs
Digitale Geschäftsprozesse: Nutzen und Risiken
Projekte planen und durchführen
Englisch im Einkauf: eine kurze Anfrage
Das Wichtigste für die Prüfung
Testen Sie sich
Kapitel 12. Marketing und Vertrieb: vom Markt zum Angebot und zur Rechnung
Den Markt beobachten und messen
Der Marketing-Mix und der Produktlebenszyklus
Verkaufspreise kalkulieren: vorwärts, rückwärts und als Differenz
Aufträge abwickeln: Angebot, Auftragsbestätigung, Lieferung, Rechnung
Zahlungen überwachen: Verzug, Mahnung, Verjährung
Reklamationen, Kundenzufriedenheit und Kundenbindung
Das Wichtigste für die Prüfung
Testen Sie sich
Kapitel 13. Kosten- und Leistungsrechnung: Abgrenzung, BAB, Kalkulation und Deckungsbeitrag
Von der Buchhaltung zur Kostenrechnung: die Abgrenzung
Kostenarten: Einzelkosten, Gemeinkosten, fixe und variable Kosten
Betriebsabrechnungsbogen, Zuschlagssätze und Maschinenstundensatz
Normalkosten und Istkosten: Überdeckung und Unterdeckung
Teilkostenrechnung: Zusatzauftrag, Preisuntergrenze und Engpass
Investitionen statisch vergleichen
Das Wichtigste für die Prüfung
Testen Sie sich
Kapitel 14. Personal: Bedarf, Auswahl, Arbeitsrecht und Entgeltabrechnung
Wie viele Leute braucht der Betrieb, und welche?
Personal gewinnen und auswählen, gemeinsam mit dem Betriebsrat
Arbeitsvertrag, Arbeitszeit und Ende des Arbeitsverhältnisses
Die Entgeltabrechnung 2026 Schritt für Schritt
Personalkennzahlen und Personalentwicklung
Gesundheit und Weiterbildung im Betrieb

Das Wichtigste für die Prüfung
Testen Sie sich
Kapitel 15. Jahresabschluss, Kennzahlen und Finanzierung
Bilanz und GuV einer Kapitalgesellschaft lesen
Bewertung: Anschaffungswert, Niederstwert, Realisation und Imparität
Zeitliche Abgrenzung und Rückstellungen
Kennzahlen: Kapitalstruktur, Anlagendeckung, Liquidität, Rentabilität und Cashflow
Finanzieren: innen und außen, Skonto oder Kredit
Kreditsicherheiten
Das Wichtigste für die Prüfung
Testen Sie sich
Kapitel 16. Die Fachaufgabe im Einsatzgebiet: Antrag, Dokumentation, Präsentation und Fachgespräch
Was § 12 verlangt: Aufgabe, Ablauf, Zeiten und Gewichtung
Eine geeignete Fachaufgabe finden
Der Antrag: so beschreiben Sie Ziel, Prozess und Ihren Anteil
Die Dokumentation auf drei bis fünf Seiten
Die Präsentation in zehn Minuten
Das Fachgespräch: 20 Minuten Fragen vorbereiten
Das Wichtigste für die Prüfung
Testen Sie sich
Kapitel 17. Wirtschafts- und Sozialkunde für Industriekaufleute
Was in WiSo geprüft wird und wie
Ihre Ausbildung in der Industrie: Rechte, Pflichten, Prüfung
Tarifverträge und Mitbestimmung im Industriebetrieb
Sozialversicherung und Arbeitsschutz in der Produktion
Der Industriebetrieb in der Gesamtwirtschaft: Kreislauf, Konjunktur, Außenhandel
Nachhaltig wirtschaften
Das Wichtigste für die Prüfung
Testen Sie sich
Anhang 1. 500 Übungsfragen mit Lösungen
Teil 1: Leistungserstellung, Logistik, Beschaffung und Buchhaltung (Fragen 1 bis 275)

Teil 2: Marketing, Vertrieb, Personalwesen und kaufmännische Steuerung und Kontrolle (Fragen 276 bis 475)
Wirtschafts- und Sozialkunde (Fragen 476 bis 500)
Anhang 2. Probeprüfung 1: Teil 1, Leistungserstellung, Logistik, Beschaffung und Buchhaltung
Hinweise zur Probeprüfung
Ausgangssituation
Teil A: Ungebundene Aufgaben
Teil B: Gebundene Aufgaben
Lösungen und Bewertungshinweise
Auswertung
Anhang 3. Probeprüfung 2: Teil 2, Marketing, Vertrieb, Personalwesen und kaufmännische Steuerung und Kontrolle
Hinweise zur Probeprüfung
Ausgangssituation
Teil A: Ungebundene Aufgaben
Teil B: Gebundene Aufgaben
Lösungen und Bewertungshinweise
Auswertung
Anhang 4. 40 Rechenaufgaben mit Lösungsweg
Kennzahlen
Leistungserstellung
Beschaffung
Lager
Buchführung
Kalkulation
Teilkosten
Investition
Entgelt
Jahresabschluss
Finanzierung
Anhang 5. Glossar: 80 Fachbegriffe auf Deutsch und Englisch
Anhang 6. Weitere Bücher von Jonas Ellerkamp
Weitere Bücher

Kapitel 1. Die neue Ausbildungsordnung 2024: was sich für Ihre Prüfung ändert

Bevor Sie die erste Kalkulation rechnen, lohnt sich ein Blick auf die Spielregeln. Wer die Regeln kennt, lernt gezielter. Er weiß, welcher Stoff wann geprüft wird und wie viel er zählt. Dieses Kapitel zeigt Ihnen den Rahmen: die Ausbildungsordnung, das Berufsbild, den Aufbau der Prüfung und die Stellen, die die Aufgaben erstellen.

Ein Hinweis vorweg: Mit diesem Buch trainieren Sie für Ihre Prüfung. Unterricht, Betrieb und die Auskünfte Ihrer IHK bleiben unverzichtbar. Das Buch tritt nicht an ihre Stelle. Wenn Ihre IHK etwas anders regelt, gilt immer die Auskunft Ihrer IHK.

Die Ausbildungsordnung von 2024 und für wen sie gilt

Die Grundlage Ihrer Ausbildung ist eine Verordnung des Bundes. Ihr amtlicher Titel lautet „Verordnung über die Berufsausbildung zum Industriekaufmann und zur Industriekauffrau (Industriekaufleuteausbildungsverordnung - IndKflAusbV)“. Im Buch nennen wir sie kurz IndKflAusbV oder Ausbildungsordnung.

Die Verordnung stammt vom 12. März 2024. Sie ist seit dem 1. August 2024 in Kraft (§ 16 IndKflAusbV). Achten Sie auf diesen Unterschied. Der 12. März 2024 ist der Tag der Verordnung. Der 1. August 2024 ist der Tag, an dem sie gilt. In Prüfungsfragen und in Gesprächen werden die beiden Daten oft vermischt.

Die neue Verordnung hat die alte Ausbildungsordnung vom 23. Juli 2002 abgelöst. Die Ausbildung dauert weiterhin drei Jahre. So steht es in § 2 IndKflAusbV: „Die Berufsausbildung dauert drei Jahre.“

Für wen gilt nun welche Ordnung? Nach Auskunft der IHK Hannover bezieht sich die Neuordnung nur auf Ausbildungsverhältnisse, die ab dem 1. August 2024 begonnen haben. Wer früher angefangen hat, wird nach der alten Ordnung ausgebildet und geprüft.

Ein Beispiel macht das greifbar. Aylin hat ihre Ausbildung im August 2024 bei der Kessler Sitzmöbel GmbH in 12345 Musterstadt begonnen. Das Unternehmen stellt Bürostühle her. Ihre Cousine Nele hat im August 2023 angefangen, in einem anderen Betrieb. Aylin legt die gestreckte Abschlussprüfung nach der neuen Ordnung ab. Nele legt noch die frühere Zwischenprüfung und die frühere Abschlussprüfung ab.

Dieses Buch behandelt nur die Ordnung von 2024. Die Ordnung von 2002 mit ihrem „Report“ ist hier kein Thema. Wenn Sie vor dem 1. August 2024 begonnen haben, fragen Sie Ihre IHK nach den passenden Unterlagen.

Merken Sie sich für die Prüfung: Ausbildungsbeginn ab dem 1. August 2024 bedeutet neue Ordnung. Wann Ihre Prüfungen stattfinden, steht nicht in diesem Buch. Den Termin legt Ihre IHK fest.

Das Berufsbild: neun Positionen und sieben Einsatzgebiete

Was Sie in der Ausbildung lernen, steht im Berufsbild. Das Berufsbild ist die Liste der Fähigkeiten, die der Beruf verlangt (job profile). § 4 IndKflAusbV teilt es in zwei Gruppen.

Die erste Gruppe heißt berufsprofilgebende Berufsbildpositionen. Das sind die Inhalte, die nur zu Ihrem Beruf gehören. § 4 Abs. 2 nennt neun Positionen:

- 1. Leistungserstellung planen und koordinieren
- 2. Logistik und Lagerprozesse planen und steuern
- 3. Beschaffung planen und steuern
- 4. Marketingmaßnahmen planen und umsetzen
- 5. Vertriebsprozesse umsetzen
- 6. Personalprozesse umsetzen
- 7. kaufmännische Steuerung und Kontrolle durchführen
- 8. einsatzgebietsspezifische Lösungen erarbeiten
- 9. einsatzgebietsspezifische Aufgaben und Prozesse koordinieren

Die zweite Gruppe wird integrativ vermittelt. Integrativ heißt: Diese Inhalte laufen in allen Abteilungen mit. § 4 Abs. 3 nennt sechs davon. Dazu zählen: wie Ihr Ausbildungsbetrieb organisiert ist, Berufsbildung mit Arbeits- und Tarifrecht, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Umweltschutz und Nachhaltigkeit sowie die digitalisierte Arbeitswelt. Dazu kommen „digitale Geschäftsprozesse im Unternehmen gestalten“ und „Zusammenarbeit, Kommunikation und individuelle Arbeitsorganisation gestalten“.

Neu und wichtig sind die Positionen 8 und 9. Sie lernen sie in einem Einsatzgebiet. Ein Einsatzgebiet ist ein Bereich des Betriebs, in dem Sie sich vertiefen (area of specialisation). § 4 Abs. 4 nennt sieben Einsatzgebiete:

- Vertrieb
- Marketing
- Beschaffung
- Logistik
- Personalwirtschaft
- Leistungserstellung
- kaufmännische Steuerung und Kontrolle

Wer entscheidet über das Einsatzgebiet? Die Verordnung sagt: „Der Ausbildende legt fest, in welchem Einsatzgebiet die Vermittlung erfolgt.“ Ein anderes Einsatzgebiet ist möglich, wenn es dieselben Kompetenzen vermittelt. Bei der IHK Stuttgart zum Beispiel heißt es, das Einsatzgebiet umfasse 26 Wochen, also etwa 6 Monate, im letzten Ausbildungsdrittel.

Was bedeutet das für Ihre Prüfung? Nehmen Sie Tim und Can. Beide lernen bei der Hallberg Pumpentechnik GmbH. Tim ist im Einsatzgebiet Beschaffung, Can im Einsatzgebiet Vertrieb. Beide schreiben denselben Teil 1. Beide schreiben auch dieselben schriftlichen Prüfungsbereiche in Teil 2. Unterschiedlich ist nur die Fachaufgabe im Einsatzgebiet. Tim bearbeitet dort eine Aufgabe aus dem Einkauf, Can eine aus dem Verkauf. Die Fachaufgabe zählt 30 Prozent der Abschlussnote. Ihr Einsatzgebiet ist also eine wichtige Entscheidung. Sprechen Sie früh mit Ihrem Ausbilder darüber.

Gestreckte Abschlussprüfung statt Zwischenprüfung: Teil 1 und Teil 2

Früher gab es eine Zwischenprüfung. Sie zeigte den Lernstand, zählte aber nicht für das Ergebnis. Diese Zwischenprüfung gibt es in der neuen Ordnung nicht mehr. Nach Auskunft der IHK Braunschweig ersetzt Teil 1 die frühere Zwischenprüfung.

Die neue Form heißt gestreckte Abschlussprüfung. Gestreckt bedeutet: Die Abschlussprüfung wird auf zwei Zeitpunkte verteilt (extended final examination). Nach § 6 IndKflAusbV gliedert sie sich in Teil 1 und Teil 2.

Zum Zeitpunkt regelt § 6 drei Dinge:

- Teil 1 ist für das vierte Ausbildungshalbjahr vorgesehen.
- Teil 2 liegt am Ende der Ausbildung.
- Bei verkürzter Ausbildung sollen zwischen Teil 1 und Teil 2 mindestens drei Monate liegen.

Den genauen Zeitpunkt bestimmt nach § 6 Abs. 5 Ihre IHK als zuständige Stelle.

Der wichtigste Unterschied zur alten Zwischenprüfung: Teil 1 zählt schon für die Note. Teil 1 heißt „Leistungserstellung, Logistik, Beschaffung und Buchhaltung“. Er dauert 90 Minuten und geht mit 25 Prozent in Ihr Gesamtergebnis ein.

Teil 2 besteht nach § 10 IndKflAusbV aus diesen Prüfungsbereichen:

Prüfungsbereich in Teil 2	Form	Gewicht
Marketing, Vertrieb, Personalwesen und kaufmännische Steuerung und Kontrolle	schriftlich, 150 Minuten	35 Prozent
Fachaufgabe im Einsatzgebiet	Dokumentation, Präsentation, Fachgespräch	30 Prozent
Wirtschafts- und Sozialkunde	schriftlich	10 Prozent

Teil 2 prüft den ganzen Ausbildungsrahmenplan und den Berufsschulstoff. Stoff aus Teil 1 darf Teil 2 nach § 9 Abs. 2 IndKflAusbV nur so weit erneut prüfen, wie es nötig ist, um Ihre berufliche Handlungsfähigkeit festzustellen. Das bedeutet: Der Stoff aus Teil 1 verschwindet nicht ganz. Er kann in Teil 2 wieder auftauchen, wenn eine Aufgabe ihn braucht. Eine Kalkulation im Vertrieb braucht zum Beispiel Wissen aus der Beschaffung.

Wie die vier Gewichte zusammen Ihre Note ergeben, erklärt Kapitel 2.

Woher der Prüfungsstoff kommt: Rahmenplan der ersten 15 Monate und Lernfelder 1 bis 7

Teil 1 prüft nicht alles, was Sie bis zur Prüfung erlebt haben. § 7 IndKflAusbV grenzt den Stoff ein. Teil 1 erstreckt sich auf die Kompetenzen aus dem Ausbildungsrahmenplan „für die ersten 15 Monate“ und auf den Berufsschulunterricht dazu.

Der Ausbildungsrahmenplan ist die Anlage der Verordnung. Er sagt, was der Betrieb wann vermittelt (training framework plan). Er nennt dafür Richtwerte in Wochen. Für die Monate 1 bis 15 sieht das so aus:

Inhalt (Monate 1 bis 15)	Position	Wochen
Leistungserstellung	1	18
Logistik und Lager	2	14
Beschaffung	3	14
Buchführung und Bilanzierung	7 a	5
digitale Geschäftsprozesse	B 5 a und b	5
Zusammenarbeit und Kommunikation	B 6 a bis d	8

In den Monaten 16 bis 36 folgen Marketing (12 Wochen), Vertrieb (14), Personal (14) und die übrigen Teile der kaufmännischen Steuerung und Kontrolle (10). Dazu gehören Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling, Finanzierung und Jahresabschluss. Die Positionen 8 und 9 im Einsatzgebiet umfassen 13 und 13 Wochen.

Die Berufsschule arbeitet mit Lernfeldern. Ein Lernfeld ist eine Unterrichtseinheit rund um eine berufliche Situation (learning field). Der Rahmenlehrplan der KMK für Ihren Beruf hat 13 Lernfelder. Für Teil 1 zählen die ersten sieben:

Lernfeld	Titel	Stunden
1	Das Unternehmen vorstellen und die eigene Rolle mitgestalten	80
2	Projekte planen und durchführen	40
3	Kundenaufträge bearbeiten und überwachen	80
4	Beschaffungsprozesse planen und steuern	40
5	Wertströme buchhalterisch dokumentieren und auswerten	80
6	Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren	80
7	Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen	40

Nach dem Rahmenlehrplan der KMK sollen die Lernfelder 1 bis 7 wegen ihrer Bedeutung für die Prüfung vor Teil 1 unterrichtet werden. Die Länder können den Plan anpassen. Fragen Sie im Zweifel Ihre Lehrkraft, wann welches Lernfeld kommt.

Die Lernfelder 8 bis 13 gehören zu Teil 2. Dort geht es um Kosten- und Leistungsrechnung, Marketing, Jahresabschluss und Finanzierung, gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen, Personal und betriebliche Problemlösung.

Für Ihre Vorbereitung heißt das: Bis Teil 1 lernen Sie Leistungserstellung, Logistik, Beschaffung und Buchführung gründlich. Marketing, Personal und Controlling kommen danach.

Wer die Aufgaben erstellt: AkA, Ihre IHK und die Ausnahme Baden-Württemberg

Die schriftlichen Aufgaben schreibt nicht Ihre Lehrkraft und nicht Ihr Betrieb. Nach Auskunft der IHK Hannover werden die schriftlichen Aufgaben von Teil 1 und Teil 2 zentral durch die AkA erstellt.

Nach Angaben der AkA bestehen Teil 1 und der Prüfungsbereich Marketing, Vertrieb, Personalwesen und kaufmännische Steuerung und Kontrolle aus etwa 60 Prozent ungebundenen und 40 Prozent gebundenen Aufgaben. Ungebunden heißt: Sie schreiben die Antwort selbst, zum Beispiel einen Rechenweg oder eine Begründung. Gebunden heißt: Die Antwort wird maschinell ausgewertet, zum Beispiel durch Ankreuzen oder durch eine Zahl in Kästchen. Wie Sie mit beiden Formen umgehen, zeigt Kapitel 3.

Ihre IHK organisiert den Rest. Sie lädt Sie ein, legt die Termine fest und betreut die Fachaufgabe im Einsatzgebiet. Nach Angaben der AkA teilt Ihnen Ihre IHK auch die Termine für mündliche und praktische Prüfungen mit.

Zur AkA gibt es einen Prüfungskatalog. Er bezieht sich nur auf die schriftlichen Prüfungsbereiche. Dieses Buch hat ihn nicht ausgewertet. Auch frühere Aufgabensätze wurden nicht verwendet. Alle Fragen in diesem Buch sind eigene Übungsfragen und Übungsaufgaben im Stil der Prüfung. Sie üben damit die Denkweise, nicht auswendig gelernte Wortlaute.

Eine wichtige Ausnahme betrifft Baden-Württemberg. Nach Angaben der AkA gelten ihre Informationen zur Abschlussprüfung dort nicht. Auskunft gibt in Baden-Württemberg die zuständige IHK.

Die Ausbildungsordnung ist eine Verordnung des Bundes. Sie gilt deshalb auch in Baden-Württemberg. Gewichte, Bestehensregeln und Prüfungszeiten sind also dieselben. Nur Form und Ablauf der Aufgaben können dort anders sein.

Lara macht ihre Ausbildung bei der Brandt Metallbau KG in Baden-Württemberg. Der Betrieb fertigt Blechteile. Lara fragt ihre IHK, welche Aufgabenform sie erwartet und wie der Prüfungstag abläuft. Das ist genau richtig. Lernen Sie in Baden-Württemberg, dann gilt: Fragen Sie Ihre IHK nach der Aufgabenform und dem Ablauf.

Wie Sie mit diesem Buch arbeiten

Das Buch folgt dem Weg Ihrer Prüfung. Jedes Kapitel beginnt mit einer Situation aus einem Industriebetrieb und endet mit einer Zusammenfassung und drei Testfragen.

So ist das Buch aufgebaut:

- Kapitel 2 erklärt, wie Ihre Abschlussnote entsteht und wann Sie bestanden haben.
- Kapitel 3 zeigt den Prüfungstag: Aufgabenformen, Rechenwege, Zeitplan.
- Kapitel 4 bis 11 behandeln den Stoff von Teil 1.
- Kapitel 12 bis 15 behandeln den schriftlichen Stoff von Teil 2.
- Kapitel 16 führt Sie Schritt für Schritt durch die Fachaufgabe im Einsatzgebiet.
- Kapitel 17 behandelt die Wirtschafts- und Sozialkunde aus Sicht der Industrie.

Dazu kommen 500 Übungsfragen, 2 Probeprüfungen mit Musterlösungen, 40 Rechenaufgaben und ein Glossar Deutsch-Englisch.

Die allgemeine Wirtschafts- und Sozialkunde ist in vielen kaufmännischen Berufen ähnlich. Wer dort mehr Übung möchte, findet sie in den Büchern „Abschlussprüfung Kaufleute für Büromanagement“ und „Prüfung im Einzelhandel bestehen“.

Bewährt hat sich diese Arbeitsweise:

- Lesen Sie ein Kapitel in zwei oder drei kurzen Etappen, zum Beispiel auf dem Weg zur Arbeit.
- Rechnen Sie jedes Beispiel selbst mit dem Taschenrechner nach, bevor Sie die Lösung lesen.
- Beantworten Sie danach die Übungsfragen zum Kapitel. Markieren Sie Fehler und wiederholen Sie diese Fragen nach einigen Tagen.
- Schreiben Sie die Probeprüfung unter echten Bedingungen: in der vorgegebenen Zeit, ohne Handy, nur mit Taschenrechner.

Die Rechenbeispiele im Buch sind nachgerechnet. Ergebnisse werden kaufmännisch gerundet. Bei Buchungen gilt ein Grundsatz, den Sie von Anfang an üben sollten: In der Prüfung arbeiten Sie mit den Konten, die die Aufgabe vorgibt.

Das Wichtigste für die Prüfung

- Die IndKflAusbV stammt vom 12. März 2024 und ist seit dem 1. August 2024 in Kraft.
- Maßgeblich ist ein Ausbildungsbeginn ab dem 1. August 2024.
- Die Ausbildung dauert drei Jahre (§ 2).
- Die Zwischenprüfung entfällt. Teil 1 zählt 25 Prozent der Abschlussnote.
- Teil 1 prüft den Stoff der ersten 15 Monate und die Lernfelder 1 bis 7.
- Teil 2 umfasst diese Prüfungsbereiche: Marketing, Vertrieb, Personalwesen und kaufmännische Steuerung und Kontrolle, die Fachaufgabe im Einsatzgebiet und die Wirtschafts- und Sozialkunde.
- Die schriftlichen Aufgaben kommen zentral von der AkA, außer in Baden-Württemberg. Den Termin legt Ihre IHK fest.

Testen Sie sich

1. Sophie beginnt ihre Ausbildung im September 2024 bei der Wendt Verpackungen GmbH. Ihr Bruder Paul hat im August 2023 begonnen. Nach welcher Ordnung werden die beiden geprüft?

Antwort: Sophie wird nach der IndKflAusbV von 2024 geprüft, denn ihre Ausbildung beginnt nach dem 1. August 2024. Paul hat vorher begonnen. Er wird nach der alten Ordnung ausgebildet und geprüft. Entscheidend ist der Beginn des Ausbildungsverhältnisses, nicht der Prüfungstermin.

2. Nennen Sie die Prüfungsbereiche von Teil 2 der Abschlussprüfung und ihr Gewicht.

Antwort: Marketing, Vertrieb, Personalwesen und kaufmännische Steuerung und Kontrolle mit 35 Prozent; Fachaufgabe im Einsatzgebiet mit 30 Prozent; Wirtschafts- und Sozialkunde mit 10 Prozent (§ 10 IndKflAusbV). Zusammen sind das 75 Prozent. Die übrigen 25 Prozent kommen aus Teil 1.

3. Ein Mitschüler sagt: „Die Verordnung ist vom 1. August 2024, und Teil 1 ist nur eine Probe wie früher.“ Was stimmt daran nicht?